



Auf dem Jakob-Isler-Areal, dem Merkurareal und dem IBW-Platz (von links) stehen bald Ticket-Automaten. Eine Stunde parkieren wird dann einen Franken kosten. (KOB)

Gemeinde sammelt das Geld von den Parkplätzen

Wohlen Auf dem Jakob-Isler-Areal, dem Merkurareal und dem IBW-Platz wird das Parkieren kostenpflichtig

VON DOMINIC KOBELT

Auf drei Plätzen in Wohlen muss man bald die Parkuhr füttern. Zwischen 170 und 195 Fahrzeugen können auf dem Jakob-Isler-Areal, dem Merkurareal und dem Platz hinter dem Verkaufsladen der IBW abgestellt werden – momentan noch gratis. Für die Bewirtschaftung der drei Plätze liegen aber Baugesuche auf.

Ein Franken pro Stunde

Trotz Baugesuch – grosse Veränderungen werden nicht vorgenommen, im Wesentlichen werden drei Parkuhren aufgestellt. Es bleiben allesamt Kiesplätze, Zu- und Wegfahrten sind bereits vorhanden. Beahlt wer-

den muss von Montag bis Samstag, 7–24 Uhr, auf dem IBW-Platz nur bis 19 Uhr. Die Parkkosten fallen mit einem Franken pro Stunde recht human aus. Platz hat es auf dem Merkurareal für 90 bis 100 Fahrzeuge, auf dem Isler-Areal für 60 bis 70 Fahrzeuge und auf dem IBW-Areal für 20 bis 25 Fahrzeuge.

Die drei Areale gehören der Gemeinde. Sie könnten einst auch anderweitig genutzt werden – solange darüber aber noch nicht bestimmt ist, bleiben es Parkplätze.

Monatskarten für 80 Franken

Die Gebühren werden erhoben, sobald die Baugesuche bewilligt sind – sie liegen noch bis zum 29. April

auf. Mit der Bewirtschaftung der drei Plätze ist die erste Phase des Parkierungskonzepts, das noch vier weitere Standorte umfasst (Hofmatten, Gemeindebibliothek, Schwimmbad und Friedhof), umgesetzt.

«Für einige Standorte wird es auch die Möglichkeit geben, eine Monatskarte zu lösen, diese kostet 80 Franken», sagt Gemeinderat Arsène Perroud. Dies ist für das Merkurareal, bei der Sammelgarage und dem Vorplatz der Sportbauten Hofmatten und beim Schwimmbad vorgesehen.

Durch die Parkuhren entstehen für die Gemeinde nicht nur zusätzliche Einnahmen, sie möchte damit auch etwas gegen die Langzeitparkierer unternehmen, die ihr Auto den ganzen Tag über gratis abstellen. Durch die Gebühren will man erreichen, dass die Parkplätze im Zentrum wieder vermehrt den Kurzzeitparkierern zur Verfügung stehen.

Dagegen werden weiterhin Anlässe auf den Kiesplätzen stattfinden

können. Auch das Militär, das momentan Fahrzeuge auf dem Merkurareal abgestellt hat, soll diese Möglichkeit weiterhin haben.

Niedermatten nicht enthalten

Nicht im Konzept enthalten ist die Sportanlage Niedermatten. Als die Parkuhren im Einwohnerrat Thema waren, wurde heftig diskutiert, ob dieser Standort ebenfalls aufgenommen werden soll. Der Antrag fand keine Mehrheit. «Momentan wird das Benutzungsreglement und das Parkplatzkonzept für die Sportanlage Niedermatten noch ausgearbeitet, für Parkuhren müsste aber ein neuer Kredit beantragt werden», sagt Perroud.

Volleyball-Nacht: Tolle Stimmung und hohes Spielniveau

Wohlen 24 Teams kämpften an der 14. NAB-Volleyball-Night bis spät in die Nacht um den Sieg. Die Freude am Spiel stand dabei aber klar im Vordergrund.

Wenn sich die «Randgruppe» unerwartet ins Rampenlicht kämpft, «Los Talentos» erst im Final noch talentierteren Teams unterliegen, die «Bautechnigger» gegen die «Muratoris» kämpfen, obwohl sie eigentlich Freunde sind, die «Nineties Bitches» den Zickenkrieg gegen die «Pussycat Dolls» verlieren und «d'Waschbärbüch» erst so gegen Mitternacht zu ihrer Höchstform auflaufen, dann wird in der Sportanlage Hofmatten in Wohlen die alljährliche NAB-Volleyball-Night ausgetragen.

Spielspass auf hohem Niveau

Beim sportlichen Anlass des Berufsbildungszentrums Freiamt, der in der Nacht von Freitag auf Samstag in der Wohler Sportanlage bereits zum 14. Mal über die Bühne ging, stand wie in den vergangenen Jahren die Freude am Spiel klar im Vordergrund. Trotzdem gab es auch etwas zu gewinnen. 22 Schüler- sowie zwei Lehrermannschaften kämpften in den Kategorien «Mixed», «Damen» und «Herren» auf teilweise hohem Niveau um die begehrten Wanderpokale.



Stolze und glückliche Gesichter beim Team «The Flappers» – es siegte in der Kategorie Mixed. ZVG

le. Bis kurz vor zwei Uhr morgens herrschten in der Turnhalle Hochbetrieb und ausgelassene Stimmung.

Bei den Damen gewann das Team «Tip-Top» (Klasse aw M12-1), in der

Kategorie Herren verteidigte die Mannschaft «In Diana Jones» (Klasse aw M11-1) ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich und in der Kategorie Mixed setzte sich das Team «The Flap-

pers» (Klasse aw M12-2) durch.

Nebst einem Pokal und einer Flasche Champagner gab es dank der Unterstützung des Hauptsponsors Neue Aargauer Bank Wohlen in allen

drei Kategorien attraktive Preise zu gewinnen. Die Teams, deren Mitglieder alle aus ein und derselben Klasse stammen mussten, spielten um gemeinsame Siegesfeiern. Je nach Rangierung gab es einen Gutschein für ein leckeres Mannschafts-Festessen im Trendlokal «El Mosquito» in Bremgarten zu gewinnen. Wahlweise konnten die Preisträger auch einen Teamabend im Schnellimbiss «Piccola Italia» oder im Kino Rex auswählen. Je nachdem, in welcher Form die prämierten Mannschaften ihr tolles Abschneiden am Turnier zusammen feiern wollten.

Mehr als 160 Teilnehmer

Dieser friedliche, ohne nennenswerte Unfälle verlaufene Teamsportanlass, an dem mehr als 160 aktive Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte des Berufsbildungszentrums Freiamt teilnahmen, hat die Turnier-Organisatoren der Volleyball-Night für ihre Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten entschädigt.

Die tolle Stimmung am allseits beliebten Sportfest hat gezeigt, wie gross auch auf der Berufsschulstufe das Interesse ist, im Rahmen eines freiwilligen Schulanlasses den Klassenzusammenhalt «spielerisch» zu pflegen und darüber hinaus neue Bekanntschaften mit Mitschülerinnen und Mitschüler zu knüpfen. (AZ)

April, April ...

Bremgarten/Eggenwil Auch wir von der az-Redaktion Freiamt konnten es uns nicht verkneifen, unsere Leser zum 1. April mit einer erfundenen Geschichte auf den Arm zu nehmen. Leider müssen Wanderer und andere Freizeitfans auch künftig zu Fuss oder mit dem Bus von Bremgarten nach Eggenwil gelangen. Denn das gestern veröffentlichte Pendelseilbahn-Projekt entstammt der blühenden Fantasie der beiden «Frohburg»-Wirtinnen Silvia und Yvonne Caprez, denen wir für die sensationelle Seilbahn-Idee herzlich danken. (LUK)

INSERAT

KÜTTEL RADSPORT



Special-Guest: Seiler Storen

Seiler Storen

Sonnen- und Insektenschutz

Freiämterstrasse 7
5610 Wohlen

Frühlings-Ausstellung

Freitag, 4. April 13.30 - 18.30
Samstag, 5. April 10.00 - 16.00
Sonntag, 6. April 10.00 - 16.00